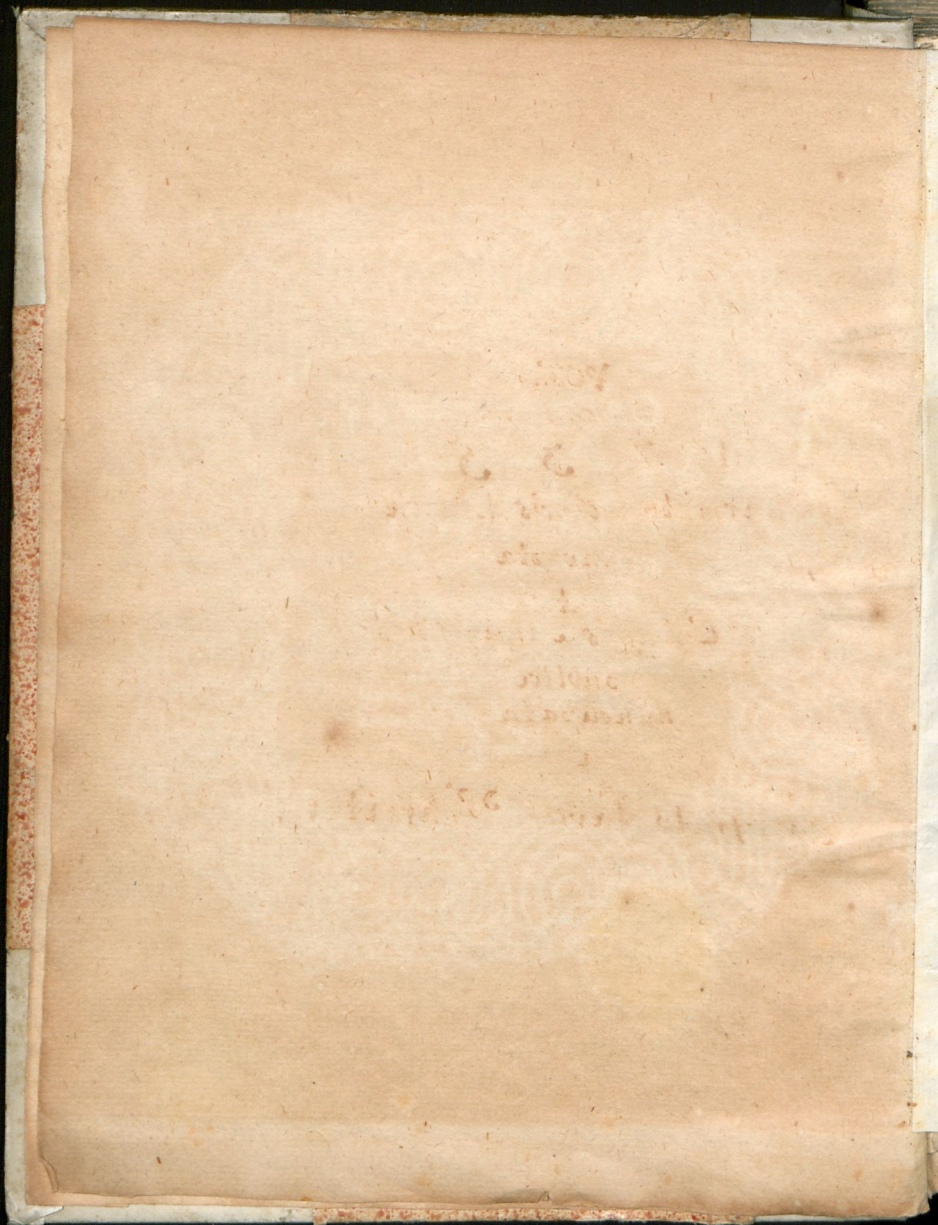




Ms 267



Ms 267



Tomum hunc V.
Bibliotheca Martisburgensi
Scholastica

d. xxiv. Jun. clocccxxxviii.

dedicat

M. Balthasar Hofmann
Gymnas. Rector.



ORATIONES SACRÆ

Diebus Dominicis

ac Festis

MDCCXXXV.

in

Gymnasio Merseburgensi

publice Dictione

sub præsidio

M. Balth. Hoffmanni

Conr. P.



98 Reden

26 C 2 V





L 193



Syllabus
Dicentium

Net. 60. 73.

Salmer. 4. 32. 70.

Burly. 24. 88.

Bismann. 72.

St. Crispin. 18. 26. 36. 53.

Tittmar. 85.

Churhand. 14. 62.

Fröling. 25. 65. 66. 77.

Glasman. 3. 10.

Februarius I. 98.

Fasti Jun. 2. 7. 16. 30. 39. 47. 55. 76. 83.

Fasti Jul. 64.

Fasti Aug. 27.

Sept. 5. 19. 27. 30.

Oct. 89.

Nov. 12. 41.

Dec. 33. 78. 97.

Jan. 21. 37. 52. 57.

Februarius 94.

Quantität. 13. 31. 42. 48. 75. 80. 84. 87.

Carlym. 96.

Dignität. 45. 59.

Dignität. 1. 9. 22. 29. 46. 49. 54.

Dignität. 11. 35. 43. 50. 56. 79. 92.

Dignität. 23.

Dignität. 67.

Dignität. 8. 34. 44. 57. 68. 81.

Dignität. 6. 20. 40. 58. 86.

Dignität. 93.

Dignität. 63. 95.

Dignität. 18. 28. 38. 69. 74.

Dignität. 17.

Dignität. 61. 77.

Dignität. 91.

Themata

In novi anni auspiciis.

1. *Disputatio lig. lat.* Pia in novum annum vota.

2. *Guntzoy lig. lat.* Item

Dom. post Circumcis. Christi.

1. *Disputatio prof. vult.* De invidiositate (Waga Spittelb.)

2. *Basius prof. lat.* Dom. I. post Epiph. Virtutis amor juventuti precipue observandus.

Dom. II. post Epiph.

2. *Rufus lig. lat.* Cargiosima Dei beneficia.

Dom. III. post Epiph.

1. *Quelen prof. vult.* Quendam ubi in (Varta) f. hie nim. (Wang.)

2. *Guntzoy lig. lat.* Decens precandi modus.

2. *Guntzoy lig. lat.* Prestantia fiducia in Deum.

Dom. IV. post Epiph.

1. *Disputatio lig. vult.* De auct. in (Warta) gestu in (Winn) in (Gron).

1. *Disputatio prof. vult.* De consuetudine ubi auct. in (Warta) gestu in (Winn) in (Gron).

2. *Disputatio prof. lat.* Adjutrix Dei manus in calamitatibus.

Dom. Septuagesime.

2. Muenchlich prof. lat. Otiium.

Dom. Sexagesime.

1. Luanlich lig. vntsch. Das Wort Gottes, als einen guten Samen.

2. Klausardt lig. lat. Deus, ut sator, verbum, ut semen, et homines, ut ager.

Dom. Esto mihi.

2. Einlich lig. vntsch. Das biblisch und quistlich gelfundt Manne. *Evangelium. Romanus.*

Dom. Invocavit.

2. Gutzug lig. lat. De Christianorum hostibus.

Dom. Reminiscere.

1. Warubich prof. vntsch. Bisel und Tryst. *Judaicum.*

2. Wdlich lig. vntsch. In Enzliche Ghibant.

Dom. Palmarum.

1. Trifun lig. vntsch. Das quentzigste Jast.

Die Parasceves.

1. Imeln lig. vntsch. Gedauchen oder vntschel Augensicht Jast.

2. Aulden lig. vntsch. Evann. *Evann. Luca* oder von der Gristi.

1. Pflinich prof. vntsch. Das brigiten liden Gristi guffpau *Wunder an der Jema.*

1. Parligunum lig. vntsch. Das liden Jast.

1. Barlich lig. vntsch. *Alte Anglische.*

2. Trilich lig. vntsch. *Alte Anglische.*

2. Wdlich lig. vntsch. *Alte Anglische.*

2. Gantun lig. vntsch. *Alte Anglische.*

2. Wdlich lig. vntsch. *Alte Anglische.*

Fer. I. Paschatos.

Servatoris ad inferos Defensus.

1. Psalms lig. lat.

2. Gaudy lig. lat.

3. Quarta prof. vntes.

4. Prima lig. vntes.

5. Psalms lig. vntes.

6. Secunda lig. vntes.

De resurrectione Christi.

Die Auferstehung Christi, als von dem Grund unserer Auferstehung.

Oben verglichen.

Erinnert sich bei der Auferstehung Jesu.

Oben verglichen.

Fer. III. Paschatos.

Christus mitten unter seinen Gläubigen.

Dom. Quasimodogeniti.

1. Gaudy lig. vntes.

Die Geburt.

2. Olybun prof. lat.

Vitium incredulitatis.

Dom. Miseric. Domini.

2. Psalms lig. vntes.

Die Gärten von Christi.

Dom. Iubilate.

1. Gaudy lig. lat.

Christianorum letitia in medicis curarum tabis.

Dom. Cantate.

1. Psalms prof. vntes.

Die Gnädigkeit.

Dominica Rogate.

2. Psalms prof. lat.

Usum precum.

Festo ascensionis Christi.

1. Quarta prof. lat.

Duplex spiritus sancti donum et prophetis relicta.

1. Psalms lig. vntes.

Die Gemüthsart Christi.

Dominica Exaudi.

2. *Exaudi* prof. *Exaudi*. Die fünf Hundstagszeit ne langh Mächtigkei

2. *Exaudi* prof. *Exaudi*. Von Tracht und Ausfertigung.

Festo Pentecostes.

1. *Exaudi* prof. *Exaudi*. Die Heiligensinn Gottes in den Worten des Heiligensinn.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. De Spiritus S. donis.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Die Heiligensinn Gottes in den Worten des Heiligensinn.

Festo Trinitatis.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Die Trinität des Heiligensinn Gottes in den Worten des Heiligensinn.

1. *Exaudi* prof. *Exaudi*. Die Trinität des Heiligensinn.

Occasione magna aquarum inundationis die VIII. Junii

facte.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Die Trinität des Heiligensinn Gottes in den Worten des Heiligensinn.

2. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Eben dergleichen.

2. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Eben dergleichen.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Item.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Item.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Eben dergleichen.

2. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Eben dergleichen.

1. *Exaudi* lig. *Exaudi*. Eben dergleichen.

2. *Exaudi* prof. *Exaudi*. Eben dergleichen.

Dom. I. post Trinit.

1. Apost. lig. vntsch. Die Geyge: (Warum ist die Lere so, die so wenig abel geist?)

2. Witten prof. vntsch. Das lasten der Wollust.

Dom. II. post Trinit.

2. Eberhard prof. lat. Vitium auaritie.

1. Sand prof. lat. Idem.

2. Gortzoy prof. vntsch. Die Wollust.

Dom. III. post Trinit.

2. Guelig prof. vntsch. Das lasten der Tadelstucht.

1. Guelig lig. vntsch. Feste Visitat. Mariæ.

2. Guelig lig. vntsch. Der Liebesfang Maria.

1. Dreyherz prof. vntsch. Den unfrommen und halbsen Grund der Losung.

Dom. IV. post Trinit.

2. Dreyherz prof. lat. Misericordia.

Dom. V. post Trinit.

2. Dreyherz prof. vntsch. Die Gottesandacht und Glaubens.

Dom. VI. post Trinit.

2. Dreyherz prof. lat. Vitium vindictæ.

2. Witten prof. vntsch. Die Parosierung.

Dom. VII. post Trinit.

2. ^{B^a} *Invenimus prof. vntsch.*

Die Vorsorgen Gottes.

Dom. X. post Trinit.

1. *Act. 2. lig. vntsch.*

Jesus Träumen über das unerschulte Jerusaleum.

2. *Waisa lig. vntsch.*

Die Bräutigam des Hirten.

Dom. XII. post Trinit.

1. *Invenimus prof. vntsch.*

Das Lob der göttlichen Schenke.

Dom. XV. p. Trinit.

1. *Georgij lig. vntsch.*

Die Kinder Jesu.

Dom. XVI. post Trinit.

2. *Prolog lig. vntsch.*

Die Gerechtigkeit im Sterben.

Festo Reformat. Lutheri.

1. *Invenimus prof. vntsch.*

1. *Müller lig. vntsch.*

Jubel. Bonum über das Andenken im Reformations.

1. *Hymnus prof. lat.*

Laudes D. Lutheri.

2. *Stenius lig. lat.*

Paul Lutheri in comparatione cum Moys.

2. *Ordinar prof. vntsch.*

Die göttl. Providenz in Befestigung seiner Kirche.

1. *Georgij lig. lat.*

Lutheri memoria.

Geßlich des Hirten - Jahres.

1. *Invenimus prof. vntsch.*

Vergleichung der göttlichen Willkürten im
unsern Sünde mit denen im alten Bünd.

Festo Nativit. Christi.

1. Dillmann lig. v. m. h. f. Größ. Betrachtung über die Geburt Christi.

In Serenissimi Principis

Natalium.

1. Prader lig. v. m. h. f. Aufmunterung an die verkörperte Christen für Beseitigung ihrer Sündlichkeit.

1. Anwand lig. v. m. h. f. Von der Fröude.

1. Eerdt. lig. v. m. h. f. Von der Aufricht.

1. Eerige lig. v. m. h. f. Von der Ehrwürdig.

1. Hüfen lig. v. m. h. f. Von der Liebe.

1. Jänner lig. v. m. h. f. Von der Treue.

1. Jünger lig. v. m. h. f. Von dem Gehorsam.

1. Jünger lig. v. m. h. f. Von der Sanftmütigkeit.

1. Jünger lig. v. m. h. f. Von der Arbeitssamkeit.

1. Jünger lig. v. m. h. f. Von der Güte.

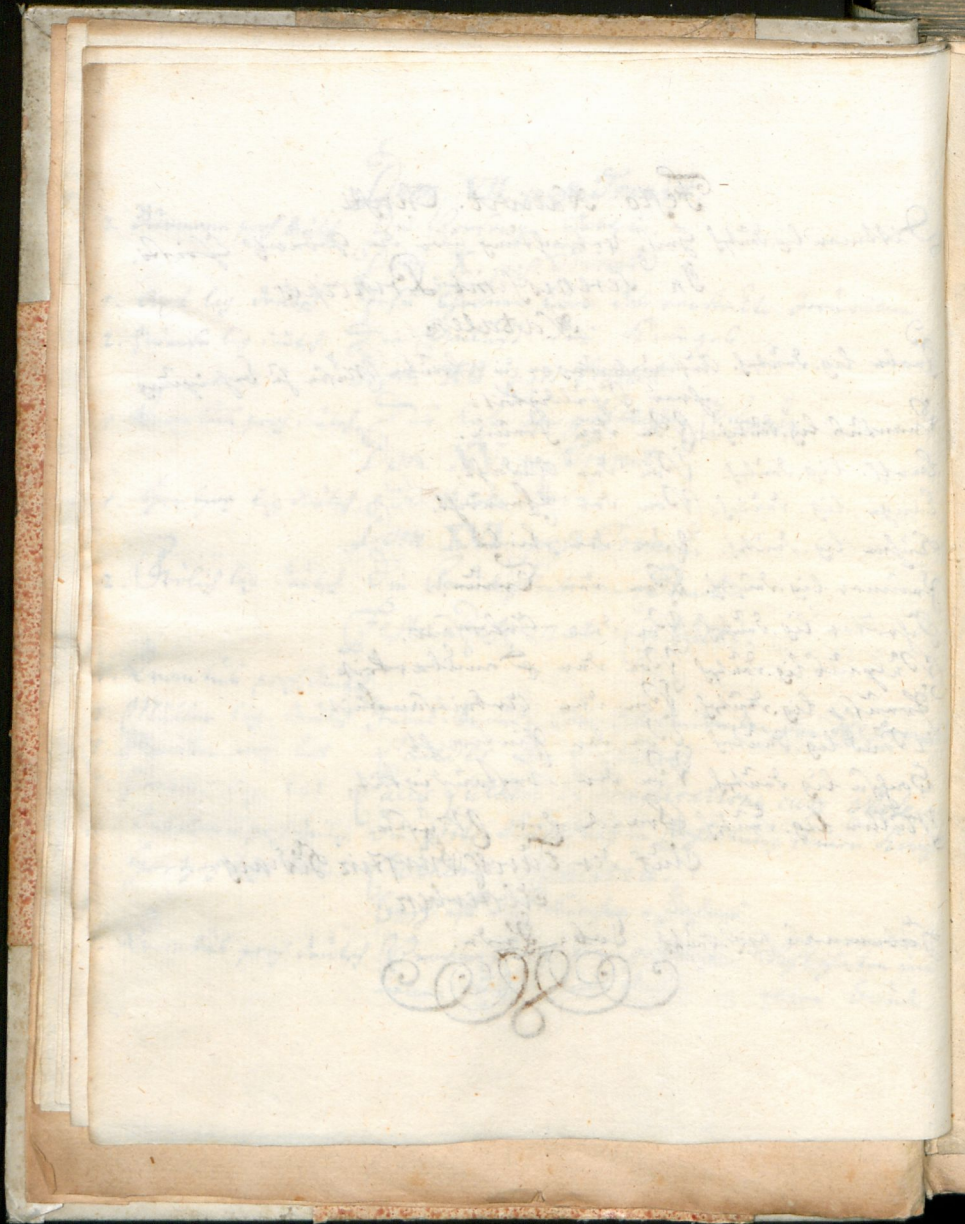
1. Jünger lig. v. m. h. f. Von der Bescheidenheit.

1. Jünger lig. v. m. h. f. Von der Weisheit.

1. Müller lig. v. m. h. f. Von der Gerechtigkeit.
Auf der Geburt Christi für die Bedenke
Absterben.

2. Jünger lig. v. m. h. f. Von der Gerechtigkeit.





Sie, wenn
Mit sang
Ein frisd
So sieh

Ihr Länder, tretet
Seyd ihr nicht in
Was Titus, was
Das stelle Heim

Siewol, was
Und zu der Sonn
Die Zeugen sind

Die vornehmsten Pflichten

Christlicher Unterthanen gegen ihre Landes-Herrschaft,
suchten,

Bei des Hochwürdigsten, Durchlauchtigsten
Fürsten und Herrn,

Herrn Heinrichs,

Herzogs zu Sachsen,

Jülich, Cleve, Berg, auch Engern und Westphalen,
Postulirten Administrators des Stifts Merseburg, Landgrafens in
Thüringen, Marggrafens zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, gefürsteten
Grafens zu Henneberg, Grafens zu der Mark, Ravensberg und Warby,
Herrn zu Ravenstein u. c.

Den 12. Septembr. 1735. glücklich-erschienenen

Hohen Geburtss-Feite,

zu Bezeugung ihrer eigenen treu-gehoramten Pflicht,

unter dem freudigsten Zurufe unterthänigster Glückwünsche,

in einer Deutsch-Poetischen Abhandlung

vorzustellen,

Einige auf dem Hochfürstl. Stifts-Gymnasio zu Merseburg Studierende,

unter Anführung

M. Balthasar Hoffmanns, Con-R.

Sie, wenn bey schwüler Luft, der kühlte West die Wälder
Mit sanftem Hauche regt; wie, wenn die matten Felder
Ein frischer Thau benetzt, sich Zweig und Saat erquickt;
So sieht sich Merseburg durch **Heinrichs** Huld
beglückt.

Ihr Länder, tretet her, und redet! ich will schweigen:
Seyd ihr nicht insgesamt der Wahrheit ächte Zeugen;
Was Titus, was Trajan, ja, was Augustus war,
Das stelle **Heinrich** noch zu unsern Zeiten dar?

Wiewol, was wil der Kiel sich an den Purpur wagen,
Und zu der Sonnen Glanz erst schwache Lichter tragen?
Die Zeugen sind nicht noth, wo die Erfahrung spricht;
Bewundern kan man es; allein, beschreiben nicht.

Indessen kan die Treu die Freude doch nicht bergen,
Die aller Herzen rührt. Zwar unter Flor und Sürgen
Erstirbt ihr Ausbruch fast. Ach! **Hedewig!** . . . dein Grab
Ist, was jüngst unser Lust fast gänglich Abschied gab.
Wir tragen Leid um dich! Ihr theuersten Gebeine,
Bewegt durch euren Fall den Hof und die Gemeine:
Die Freude geht in Boy und streut Cypressen aus;
Wir klagen leyder! Euch und das Durchlauchtste Haus.

Verstimmte Sayten, schweig! Ihr aber, treue Herzen,
Verbindet diesesmal mit den empfunden Schmerzen
Die sonst gewohnte Pflicht. Verdoppelt Wunsch und Flehn,
Und seuffzet destomehr um **Heinrichs** Wohlergehn.

bey schwüler Luft, der kühle West die Wälder
stem Hauche regt; wie, wenn die matten Felder
der Thau benetzt, sich Zweig und Saat erquickt;
sich Merseburg durch **Heinrichs** Huld
beglückt.

t her, und redet! ich will schweigen:
gesamt der Wahrheit ächte Zeugen;
Trajan, ja, was Augustus war,
rich noch zu unsern Zeiten dar?

wil der Kiel sich an den Purpur wagen,
en Glanz erst schwache Lichter tragen?
nicht noth, wo die Erfahrung spricht:

U
ve
Ne

Du Ceder dei
Du Sonne deines
Du Vater deines
Von denen jegliches
Und um Dein Wohl
Daß Land, und Sto
In Deiner Huld zu
Ersteige, wie Du E
Erwieß des Höchsten
Daß Sie erwünscht
Zu desto größerer Gl
Sprich, Vorsicht,

Sein Hohes Ursprungs-Fest beglückt unsre Mauren;
Uns reizt diß Freuden-Licht, auch mitten bey dem Trauren:
So wenig, als die Glut, den Rauch verbergen kan;
So heftig feurt die Lust den Trieb der Herzen an.
Der Hof, die Stadt, das Land, nimmt Theil an dem Vergnügen:
Wie könnten denn allein die Musen sinnlos liegen,
Und unempfindlich seyn? Was Leid und Harm begräbt,
Ist ja, wenn **Heinrich** nur in hohem Wohlseyn lebt.

Kommt, Söhne guter Art! bezeuget eure Pflichten;
Der Schauplatz öfnet sich: Erkläret in Gedichten,
Die Regung treuer Brust. Erweist hier zugleich,
Was ihr von andern sagt, vornehmlich auch an Euch.
Der Vortrag, den ihr thut, geht an die Unterthanen:
Sucht sie zur Freudigkeit, und Andacht, anzumahnen;
Setzt Ehrfurcht, Liebe, Treu, Gehorsam, Danckbarkeit,
Fleiß, Eintracht, und Bestand, zur Pflicht-Verbundenheit.

Vor allem, steht zu Gott, vor **Heinrichs** theures Leben,
Der **Ihn** auch dieses Jahr mit seinem Schirm umgeben,
Daß Er Sein frohes Fest vergnügt begehen kan:
Auf! stimmt ihm davor die treusten Lieder an.
Herr, laß den **Ältesten des ganzen Hauses Sachsen**,
Noch ferner, so an Kraft, als hohen Jahren wachsen;
Nachdem Sein Silber-Haar heut fünf und siebzig zehlt!
Ach! zeige, daß du **Ihn** zu längerem Schutz erwehlt.

Du Ceder deines Lands, die reichen Schatten giebet;
 Du Sonne deines Staats, die stetes Wohlthun übet;
 Du Vater deines Volcks, der uns als Kinder deckt,
 Von denen jegliches die Hand zum Himmel streckt,
 Und um Dein Wohlseyn sieht; Ach! Grüne! Schüre! Lebe!
 Daß Land, und Staat, und Volk sich lange noch bestrebe,
 In Deiner Huld zu siehn. Dein Theurestes Gemahl,
 Ersteige, wie Du Selbst, noch hoher Jahre Zahl.
 Erwieß des Höchsten Hand an Solcher jüngst ein Wunder,
 Daß Sie erwünscht genäß; so ist uns diß ein Wunder
 Zu desto größrer Glut, Gott Dank und Wunsch zu wehnen;
 Sprich, Vorsicht, nur diß Wort: Ihr solt erhöret seyn!

Vor dann, Suchende, nach Würden, Amt und Stande,
 Versagt den Musen heut, zum sichern Unterpfande
 Gewogner Huld und Günst, geneigtes Darseyn nicht;
 Erwegt diß einzige: Wir sehn Heinrichs Licht!

* * * * *

Vorredner. Carl August Svabe. Merseburgenf.
 Von der Freude. Christian Friedrich Quantus. Merseburg.
 Von der Andacht. Johann Samuel Werth. Schkeudizenf.
 Von der Ehrfurcht. August Ernst Lange. Mansfeldenf.
 Von der Liebe. Johann Christian Kühn. Merseburgenf.
 Von der Treue. Johann Gottbess Zeuner. Læbstad. Jenenf.
 Von dem Gehorsam. Johann Gottfried Schröter. Merseburg.
 Von der Dankbarkeit. Johann Christian Vulpius. Merseburg.
 Von der Arbeitsamkeit. Johann Conrad Preuser. Læbriz. Sorbig.
 Von der Eintracht. Johann Heinrich Wand. Tennstad. Thuring.
 Von der Beständigkeit. Johann Gottfried Sasse. Sachsenb. Thur.
 Schlußredner. Christian Ludwig Müller. Merseburgenf.

* * *

nes Lands, die reichen Schatten giebet;
Staats, die stetes Wohlthun übet;
Volcks, der uns als Kinder deckt,
die Hand zum Himmel streckt,
seyn steht; Ach! Grüne! Schinre! Lebe!
at, und Volck sich lange noch bestrebe,
stehn. **Dein Eheurestes Gemahl,**
selbst, noch hoher Jahre Zahl.
Hand an Solcher jüngst ein Wunder,
genas; so ist uns diß ein Zunder
it, Gott Danck und Wunsch zu wehyn;
nur diß Wort: Ihr solt erhöret seyn!

26 C 2 V

V07P



Die vornehmsten Pflichten

... gegen ihre Landes-Herrschaft,
suchen,

... edigsten, Durchlauchtigsten
... en und Herrn,

Heinrichs,

... zu Sachsen,

... auch Engern und Westphalen,

... Stiffts Merseburg, Landgrafens in
... en, auch Ober- und Nieder-Laußis, gefürsteten
... ns zu der Mark, Ravensberg und Warby,
... u Ravenstein zc. zc.

... 1735. glücklich-erschienenen

burths = Geste,

... igen treu-gehorsamen Pflicht,

... unter dem vornehmsten Zwecke unterthänigster Glückwünsche,
in einer Deutsch-Poetischen Abhandlung

vorzustellen,

Einige auf dem Hochfürstl. Stiffts-Gymnasio zu Merseburg Studierende,
unter Anführung

M. Balthasar Hoffmanns, Con - R.

